

# Gänsehautgefühl in der Vorweihnachtszeit

„Eddie Gauntt & Friends“ überzeugen beim ausverkauften Konzert in der Linkenheimer Kirche

Rund vier Sekunden dauerte es bis zur ersten Gänsehaut: Als der Bariton Eddie Gauntt den Song „The Impossible Dream“ anstimmte, füllte seine Stimme nicht nur im Handumdrehen das Kirchenschiff, sondern sie traf auch sofort mitten ins Herz. Die vier Sekunden mögen eine höchst individuelle Zeitmessung sein, mit der Gänsehaut dürften aber die meisten Besucher des weihnachtlichen Konzerts von „Eddie Gauntt & Friends“ im Laufe des Konzertabends Bekanntschaft gemacht haben. Und wahrscheinlich sogar mehr-

## Humor als Kirsche auf der Sahnetorte

fach, denn die Künstler um den bekannten Bariton überzeugten nicht nur auf professioneller Basis, sondern auch mit soviel Herz, wie man sich das in der Vorweihnachtszeit nur wünschen konnte.

Das Konzert in der evangelischen Kirche Linkenheim war ausverkauft. Doch der große Name allein genügt nun einmal nicht – das weiß auch ein Eddie Gauntt. Vielleicht holt er deshalb so gerne junge Musiker ins Boot und musiziert mit ihnen gemeinsam. Wobei „jung“ zwar in Sachen Alter richtig, aber keineswegs gleichzusetzen ist mit „unerfahren“. Ganz im Gegenteil: Pamela Natterer und Johannes Falk sind beide Absolventen der Pop-Akademie Mann-



IM ALTARRAUM der Linkenheimer Kirche standen fünf Profis und das spürte man in jeder Sekunde dieser konzertanten Weihnachtsreise. Foto: Stieb

heim und haben sich mit ihren Stimmen längst einen Namen gemacht und eigene Alben veröffentlicht. Der Pianist, Komponist und Produzent Florian Sitzmann ist ein Ausnahmetalent, Bandmitglied der „Söhne Mannheims“ und inzwischen Professor an der Pop-Akademie der Quadrante-Stadt. Und auch Lukas

Gauntt steht nicht mehr nur im Schatten seines erfolgreichen Vaters: Er spielt Cajon und Schlagzeug und greift inzwischen auch gerne zum Mikrofon.

Kurzum: Im Altarraum der Linkenheimer Kirche standen fünf Profis und das spürte man in jeder einzelnen Sekunde dieser konzertanten Weihnachts-

reise, die verschiedenste Ausprägungen weihnachtlicher Literatur zu Gehör brachte.

„Wie soll ich Dich Empfangen“, ein Klassiker von Paul Gerhardt, wurde von Pamela Natterer so lupenrein und zauberhaft intoniert, dass man glaubte, es zum ersten Mal zu hören. „I Pray On Christmas“ wurde von allen Künstlern gemeinsam intoniert und war einfach nur ergreifend und anrührend. Und das Duett von Eddie Gauntt und Johannes Falk bei „Vom Himmel hoch“ war – man verzeihe die flapsige Formulierung – nicht von dieser Welt. „Wobei ich irgendwie nicht verstehe, warum ich Deutsch singen muss und Du Englisch“, kommentierte Gauntt trocken. Ach ja: Sein Humor ist stets die Kirsche auf der Sahnetorte, die Eddie Gauntt serviert. Das war in Linkenheim-Hochstetten nicht anders.

Katja Stieb